

Günter Ebert

Die Topagentin

Johanna Olbrich alias Sonja Lüneburg
288 S., brosch., mit Abbildungen
16,99 €
ISBN 978-3-360-01849-6

auch als eBook erhältlich:
ISBN 978-3-360-51018-1

Ein nervenaufreibendes Doppelleben
Sie arbeitete fast zwei Jahrzehnte in der
FDP-Zentrale in Bonn. Johanna
Olbrich, eine Lehrerin aus der DDR,
wurde in den frühen 60er Jahren als
Sonja Lüneburg in den Westen
geschickt. Sie wurde Sekretärin bei MdB
William Borm, dann bei Generalsekre-
tär Karl-Hermann Flach und schließlich
bei Minister Martin Bangemann. Als
dieser nach Brüssel ging, nahm er sie
mit ...

PRESSEABTEILUNG
Neue Grünstraße 18
D-10179 Berlin
Telefon 030 238091-13/-25
Fax 030 238091-23
presse@eulenspiegelverlag.de
www.eulenspiegel-verlagsgruppe.de

Günter Ebert

Jahrgang 1937, ist diplomierter
Kriminalist und arbeitete im Sektor
Wissenschaft und Technik der HVA.
Ebert war Mitautor des Bandes »Die
Industriespionage der DDR«, edition
ost 2008.

Johanna Olbrich (1936-2004)

zunächst Lehrerin, trat sie 1963 in die
HV A ein. 1967 wurde sie in die
Bundesrepublik entsandt, 1985
musste Olbrich ihre Arbeit in Bonn
beenden. Verhaftung im Juni 1991.
Nach Geständnis Entlassung im
August 1991, lebte danach in Bernau
und arbeitete u.a. im Haushalt von
Markus Wolf.

Mitte der 80er Jahre wurde Johanna
Olbrich aus Sicherheitsgründen abbe-
rufen. Sie hatte bei der Rückreise via
Rom ihre Papiere in einem Taxi liegen-
lassen, es bestand die Gefahr ihrer
Enttarnung. Jedoch wurde die Topagen-
tin erst nach der Wende in Bernau bei
Berlin entdeckt, wo sie als Rentnerin
lebte und oft zu Gast auf dem Wochen-
endgrundstück des einstigen HV A-
Chefs Markus Wolf in Prenden war.
Beim Prozess in Düsseldorf begrüßte
ihr einstiger Chef Bangemann seine
vormals beste Kraft demonstrativ
freundlich, und als zu seinem 65. ein
Buch erschien, schrieb er hinein: »Liebe
Sonja, ... Dein Teil an der Geschichte ist
nur kurz erwähnt. Frohes Fest, Gesund-
heit und Glück auch in 2000. Liebe
Grüße«.

Günter Ebert hat aus den von Johanna
Olbricht (1926-2004) hinterlassenen
Schriften, Dokumenten und Zeitzeu-
genberichten das Porträt einer Agentin
gezeichnet, die Hintergrundinformatio-
nen aus der FDP-Parteizentrale, dem
Europa-Parlament und dem Bonner
Wirtschaftsministerium lieferte.